



**Gemeindeamt Natters**

A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

# Niederschrift

über die  
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Natters

am 15.11.2023

im Sitzungszimmer Gemeindehaus Waidburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

<u>Anwesend:</u>	Funktion	Name	Gemeinderatsliste
	<b>Bürgermeister</b>	Ing. Marco Untermarzoner	GFN
	<b>Vizebürgermeisterin</b>	Veronika Seidl-König BA	DL
	<b>Gemeindevorstand</b>	Johannes Abentung	WIR
	<b>Gemeinderat</b>	Wolfgang Kofler BEd BEd	DL
		Andreas Mair	WIR
		Emanuel Straka	BGM PRINZ
		Ing. Michael Pfurtscheller	GFN
		Michael Mayr	HEIM
		MMag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Claudia Paganini	GRÜNE
		Dr. Heinz Lemmerer	BL
	<b>Ersatzgemeinderat</b>	Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Julia Schratz <b>als Ersatz für</b> DI Anna Koch	BL
		Daniela Oberacher <b>als Ersatz für</b> Johann Payr	WIR
		Florian Oberhofer <b>als Ersatz für</b> Dietmar Lackner	DL
	<b>Weitere Anwesende:</b>	Zuhörer	
<u>Abwesend:</u>	<b>entschuldigt:</b>	DI Anna Koch	BL
		Johann Payr	WIR
		Dietmar Lackner	DL
	<b>nicht entschuldigt:</b>		

Vorsitzender: **Bgm. Ing. Marco Untermarzoner**

Schriftführerin: **Verena Schumacher**

Die Einladung erfolgte am: **09.11.2023**

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

# Tagesordnung

- Pkt. 1) Begrüßung
- Pkt. 2) Haushaltsplan 2024, Besprechung
- Pkt. 3) Mietverträge Waidburg, Beschlussfassung
- Pkt. 4) Erhöhung Essensbeitrag Kindergarten, Kinderkrippe, Kinderhort, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Kooperationsvertrag Planungsverband (JIM), Beschlussfassung
- Pkt. 6) Pachtvertrag alter Friedhof, Beschlussfassung
- Pkt. 7) Personalangelegenheiten
- Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

# Sitzungsverlauf

## ad Pkt. 1) Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Tagesordnungspunkt Pkt. 7) „Personalangelegenheiten“ an der letzten Stelle der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Die Niederschriften der Sitzungen vom 13.09.2023 und 18.10.2023 sind jedem Gemeinderat zugegangen. Es wurden keine Einwendungen erhoben und die Niederschriften unterfertigt.

*GR Paganini kommt um 19:33*

## ad Pkt. 2) Haushaltsplan 2024, Besprechung

Am Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde intensiv gearbeitet und liegt nun ein Entwurf vor. Schwierig war, dass die Höhe der Steigerung der Personalkosten noch nicht bekannt ist, diese machen aber einen großen Teil der Ausgaben aus. Ein weiterer Kostentreiber sind die gestiegenen Energiekosten. Es wurde bekanntlich heuer ein neuer Vertrag mit den Innsbrucker Kommunalbetrieben abgeschlossen. Außerdem sind die variablen Zinsen gestiegen. Ein großer Posten ist die Erstellung des Leitungsinformationssystems. Durch Streichungen konnte das ursprünglich sehr hohe Minus um ein Vielfaches verringert werden. Berücksichtigt wurde bereits eine Anpassung der Müllgebühren, die das letzte Mal 2005 erhöht wurden. Auch die Friedhofs- und Erschließungsgebühren müssen angepasst werden. Für die heuer durchgeführte Sanierung der Oberen Kaserquellen wurde eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 60.000,00 vom Land Tirol zugesagt. Nächstes Jahr wird das Quellschutzgebiet erweitert, da die ursprünglich errichteten Zäune zu nahe an der Quelle stehen. Dadurch wird eine Ablöse für die Bundesforste und die Nutzungsberechtigten notwendig werden.

Der Bürgermeister liest die weiteren veranschlagten Posten vor und erklärt bei dem Posten Marktstände, dass dieser noch nicht im Gemeindevorstand besprochen werden konnte. Beim Aufbauen der Stände für den Christkindlmarkt wurde festgestellt, dass diese nicht sehr gut gebaut sind. Heuer wird eine Überdachung für die Musik gebaut. In Zukunft sollten auch die Stände erneuert werden. Bei den Kosten für das Wohn- und Pflegeheim wird zukünftig nach belegten Betten abgerechnet. Für den Umbau des Amtsgebäudes wurde eine Bedarfszuweisung vom Land zugesichert, der Umbau beinhaltet auch die Schließanlage, die digitale Amtstafel und den Umbau der Büros.

In den Haushaltsplan wurde auch die Umstellung der Straßenbeleuchtung von Natriumdampfleuchten auf LED aufgenommen und liegt ein Angebot mit ca. € 180.000,00 vor. An KIP-Mitteln könnten dafür bis zu € 90.000,00 abgerufen werden. Es gibt auch die Variante eines Contracting-Modells. Die Gemeindeaufsicht hat aber davon abgeraten, da so weniger Förderungen zu lukrieren wären. Laut Amortisationsrechnung, in der auch eine Nachtabsenkung miteingerechnet wurde, und laut derzeitigen Stromkosten würde man sich € 13.000,00 jährlich einsparen.

Daraus ergibt sich schließlich ein Minus in der Höhe von € 184.000,00.

In der mittelfristigen Finanzplanung würde sich das Minus in den nächsten Jahren ausgleichen. Der Umbau der Kinderbetreuungseinrichtungen wird aber dann die nächsten Jahre das Budget prägen.

Es bleiben fast nur Ausgaben, die gemacht werden müssen, weshalb auch nicht die übermittelten Wünsche des Gemeinderates berücksichtigt werden konnten.

Der Bürgermeister fordert den Gemeinderat auf, nochmal Stellung zu nehmen.

Die Liste BGM PRINZ wünscht sich eine Förderung der Tickets für den öffentlichen Verkehr. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass es viele Arbeitgeber gibt, welche die Tickets für ihre Mitarbeiter bezahlen und es somit zu einer Doppelförderung kommen kann.

Die Liste DL möchte, dass auch Vereine eine Karte für das floMobil bekommen und keine Grundgebühr zahlen sollen. Dadurch würden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Dies ist daher nicht im Haushaltsplan zu berücksichtigen. Auch die Flutlichtbeleuchtung für den Fußballplatz sollte mitbedacht werden, wofür es auch Förderungen gibt. Auch die Masten müssten ausgetauscht werden, was € 5.000,00, also € 8.000,00 insgesamt, kosten würde.

Die Liste BL möchte, dass die Wünsche der Fraktionen dem Protokoll angehängt werden.

Die Liste DL möchte, dass die Förderung des Klimatickets aufrecht erhalten bleiben und das österreichweite Ticket zumindest in Höhe des Tiroltickets gefördert werden sollte.

Die Liste BL meint, dass die Förderwerber eine Erklärung unterzeichnen sollten, dass das Ticket nicht von anderer Seite gefördert wird. Es werden daher € 3.500,00 ins Budget genommen!

Die Liste BL wünscht sich eine Ausweitung des Nahwärmenetzes und eine Studie zur Verkehrsplanung, die € 20.000,00 kosten würde. Auch die Abhaltung der Gemeindeklausur mit Kosten in Höhe von € 3.000,00 wäre wünschenswert. Der Bürgermeister gibt bezüglich der Ausweitung der Nahwärme an, dass bereits mit der KEM-Managerin wegen der Kostenübernahme für eine Studie gesprochen wurde. Auch das Konzept für die LED-Umstellung kann von der KEM übernommen werden.

Die GRÜNEN möchten eine Förderung für ein Frauentaxi für Natters einführen. Die Gemeinde Volders hat das schon länger und rund um die Uhr. Die Gemeinde übernimmt dabei die Hälfte der Taxikosten. Sinnvoll wäre nur die Kostenbeteiligung zwischen der letzten Fahrt der Stubaitalbahn und dem ersten Bus, also ca. zwischen 12:00 und 05:00. Wenn niemand fährt, fallen keine Kosten an, da nur die tatsächlichen Kosten abgerechnet werden. Es ist unbekannt, wie hoch der Bedarf ist und wie hoch die Kosten sein würden. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass bereits sehr viel Arbeit für die Gemeindebediensteten geschaffen wurde, beispielsweise die Klimaticketförderung oder das floMobil sind im Gemeindeamt abzuwickeln. Die GRÜNEN geben an, dass bei der Förderung der Taxikosten nur einmal im Monat eine Abrechnung kommen würde. Dieser Vorschlag wird im nächsten Mobilitätsausschuss behandelt werden.

Die Liste HEIM bringt die Sanierung des Gemeindesaals vor: Dort stehen mehrere Maßnahmen an, am dringendsten ist die sehr schlechte Beleuchtung des Saales. Dieser wird nämlich auch beispielsweise als Wahllokal verwendet. Auch eine Tonanlage ist notwendig, da es momentan gar keine gibt. Diese wird aber für Veranstaltungen benötigt. Für die Tonanlage kommt noch eine Kostenschätzung. Für den Boden werden auch Angebote eingeholt, dieser sollte in den nächsten Jahren erneuert werden. Für die Beleuchtung liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von € 35.000,00 vor. Dieser beinhaltet aber keine Bühnenbeleuchtung. Dafür könnten auch Förderungen angesucht werden. Auch in Bezug auf den Pavillon, auf die Einrichtung eines Jugendraumes wird man immer wieder angesprochen. Man sollte zumindest mit der Planung starten, die mit € 20.-30.000,00 veranschlagt wird.

Die Liste WIR möchte einen digitalen Schießstand, wofür € 21.000,00 vorzusehen sind. Es wird aber gesehen, dass die Gemeinde eine umfangreiche Zuständigkeit hat und außerhalb dieser nur sehr wenig Projekte umsetzbar sind. Man sollte sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Die Liste GFN möchte eine Bühnenbeleuchtung mit geschätzten € 20.000,00 für den Gemeindesaal und wäre es sinnvoller ein Gesamtprojekt für den Gemeindesaal zu machen. Man würde sich so auch mit der Förderung leichter tun, wenn alles gemacht wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass alle zusätzlichen Wünsche € 140.500,00 kosten würden. Diese ins Budget aufzunehmen wäre unverantwortlich.

Die Liste BGM PRINZ meint, dass nicht alle Wünsche umgesetzt werden müssen. Die Liste DL meint auch, dass die Umsetzung im nächsten Jahr unrealistisch ist. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der

Umbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ansteht. Die Liste WIR würde vom gewünschten Schießstand abgehen, geplant sollte er aber werden. Die Liste GFN meint die Planung vom Pavillon sollte auf jeden Fall angefangen werden, da deshalb ja auch ein Ausschuss gegründet wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Sanierung der Unteren Kaserquellen und die Sanierungsarbeiten am Friedhof bereits aus dem Budget genommen wurden. Außerdem wäre auch eine Sanierung im Gemeindehaus notwendig. Ins Budget wurde vorerst kein Feuerwehrfahrzeug genommen, wenn eines der bestehenden Fahrzeuge kaputt wird, könnten hohe Kosten entstehen. Der Feuerwehrkommandant wird einen Fünfjahresplan erstellen. Die Hausaufgaben werden intern erledigt, so wird man mit Lieferanten und der Bank verhandeln bzw. über Konditionen sprechen.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Kosten für die Gemeindeklausur ins Budget genommen werden. Die € 35.000,00 für die Beleuchtung des Gemeindegemeinschaftsraumes abzüglich der KIP-Mittel sollten auch berücksichtigt werden. Somit kommt man zusammen mit den Masten für die Fußballplatzbeleuchtung und der Förderung der Tickets für den Öffentlichen Verkehr zusammen auf € 46.500,00.

Die Liste BL bietet an, Angebote für die Verkehrsplanung einzuholen und sich über die Förderungen zu erkundigen. Vielleicht wird die Planung € 5.000,00 oder € 10.000,00 kosten. Der Bürgermeister meint, dies sollte 2025 gemacht werden, das Thema muss jedenfalls angegangen werden.

### **ad Pkt. 3) Mietverträge Waidburg, Beschlussfassung**

Die Firma Pluspunkt von Rupert Peer wird das Büro wechseln und einen Stock oberhalb des Sitzungszimmers einziehen. Der Mietvertrag wurde bereits vorbereitet. Die Miethöhe wurde indexangepasst auf Grundlage des letzten Mietvertrages von der Help GmbH festgelegt. Der Vertrag würde auf vier Jahre laufen.

#### Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, darüber abzustimmen, den vorliegenden Mietvertrag mit der Pluspunkt OG mit einer Vertragsdauer von vier Jahren abzuschließen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

Den zweiten Mietvertrag betrifft Herr Martin Manhartsberger, der sich im ersten Halbstock anmieten möchte und um eine Vertragsdauer von 10 Jahren gebeten hat.

#### Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, darüber abzustimmen, den vorliegenden Mietvertrag mit Herrn Martin Manhartsberger auf die Vertragsdauer auf zehn Jahren abzuschließen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

### **ad Pkt. 4) Erhöhung Essensbeitrag Kindergarten, Kinderkrippe, Kinderhort, Beschlussfassung**

Für die Kinderkrippe, den Kindergarten und den Kinderhort gibt es eigene Ordnungen, worin auch die Höhe des Essensbeitrages geregelt sind. Das letzte Mal sind die Gebühren in der Sitzung vom 14.06.2022 des Wohn- und Pflegeheimverbands Natters, Mutters, Götzens rückwirkend ab Juni 2022 erhöht und beschlossen worden. In der Verbandsversammlung des Wohn- und Pflegeheimverbandes Natters, Mutters, Götzens vom 19.09.2023 wurde nun eine Erhöhung der Essensbeiträge mit Wirksamkeit 01.01.2024 festgelegt.

Kinderkrippe:	bisher € 4,10	künftig: € 4,50
Kindergarten:	bisher € 4,30	künftig: € 4,70
Kinderhort:	bisher € 5,20	künftig: € 5,70

Grund für die Erhöhung sind die gestiegenen Lebensmittelpreise und Personalkosten.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, über Erhöhung der Essensbeiträge wie soeben vorgelesen für den Kindergarten, die Kinderkrippe und den Kinderhort abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

**ad Pkt. 5) Kooperationsvertrag Planungsverband (JIM), Beschlussfassung**

Die Vizebürgermeisterin erklärt, dass es für das JIM einen Vertrag aus 2015/16 gibt. Mit dem nun neu abzuschließenden Vertrag verändert sich nur das Stundenausmaß der Angestellten. Die Wochenstunden werden von 88 auf 127,5 erhöht und sind diese durch die Förderungen des Landes Tirol gedeckt.

Der Bürgermeister ergänzt, dass damals eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet wurde und das JIM in Zukunft über den Planungsverband laufen wird. Es ändert sich an sich nichts, auch nicht an der Abrechnung.

Die Auslastung des Jugendraumes in Mutters ist für heuer noch nicht bekannt, der nächste Bericht wird im Februar kommen. Der Raum wurde saniert und wegen der Baustelle wurde er sicher weniger genutzt. Die Gemeinde Natters zahlt nur bei den Personalkosten mit.

In der nächsten Postwurfsendung wird der Jugendraum wieder beworben.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, über den vorliegenden Kooperationsvertrag mit dem Planungsverband über das JIM abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

**ad Pkt. 6) Pachtvertrag alter Friedhof, Beschlussfassung**

Im Laufe des Sommers erhielt die Gemeinde von der Pfarrkirche Natters einen Entwurf eines Pachtvertrages für den alten Friedhof. Von unserer Seite aus waren Kleinigkeiten anzupassen. Der vorliegende Vertrag kann somit beschlossen und unterschrieben werden.

Beschluss:

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat der Gemeinde Natters den Antrag, über den Abschluss des vorliegenden Pachtvertrages für den alten Friedhof abzustimmen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

**ad Pkt. 8) Bericht des Bürgermeisters**

-Am 05.12.2023 um 19:30 Uhr wird es für die Gemeinderäte eine Informationsveranstaltung mit dem Präsidenten des Gemeindeverbandes, Herrn Schubert, geben.

-Die Sonderüberprüfung der Gemeindegutsagrargemeinschaft durch das Finanzamt wird diesen Freitag stattfinden.

-In der nächsten Sitzung wird der Bericht des Substanzverwalters Klarheit hinsichtlich der Gemeindegutsagrargemeinschaft schaffen, da nun bestimmte Zahlen vorliegen.

-Die Verhandlung für die forstrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Sanierung der Kiesgrube wird am 21.11. stattfinden.

-Am 20.11. findet eine Besprechung des Wohn- und Pflegeheimverbandes mit der Neuen Heimat Tirol statt. Bei diesem Termin geht es um Bauleistungen und dgl., die bezahlt werden müssen.

-Diese Woche findet noch ein Gespräch mit dem Vizebürgermeister der Gemeinde Mutters statt, der auch Substanzverwalter ist. Dabei geht es um das Entgelt für das über die Wintermonate eingeleitete Wasser der Kaserquellen.

-Um die Kosten für die Reinigungsfirmen zu reduzieren, könnte eine weitere Person angestellt werden, die Interesse bekundet hat. Es muss noch einmal Rücksprache gehalten werden.

-Im Untergeschoss des Gemeindeamts, in dem Raum des Krippenvereines sind die Mauern feucht und wurde deshalb bereits mit einer Firma gesprochen, die auf Innenabdichtungen im Denkmalschutz spezialisiert ist. Außerdem wird noch mit dem örtlichen Bauunternehmen HPS Rücksprache gehalten.

-In der letzten Sitzung wurde der Staudenschnitt erwähnt. Gewisse Haushalte wurden nochmals angeschrieben und für den Rückschnitt eine Frist gesetzt. Andernfalls wird der Rückschnitt von der Gemeinde übernommen und in Rechnung gestellt.

-Der Christkindmarkt öffnet seine Pforten am 01.12. und wird immer Montag und Dienstag geschlossen haben. Er hat bis inklusive 23.12. geöffnet.

-Die Jungbürgerfeier war ein voller Erfolg und wird GR Mayr noch darüber berichten. Es wird GR Mayr und GR Lackner nochmals für die Organisation gedankt.

-Nächste Woche wird ein Termin mit der Firma Fröschl bzgl. der Abrechnungen für die Sanierung der Kaserquellen stattfinden. Die Rechnungen konnten noch nicht alle freigegeben werden, da gewisse Unterlagen zum Nachvollziehen gefehlt haben.

-Seitens des Landes Tirol bekommen wir für die Sanierung der Oberen Kaserquellen € 60.000,00 an Bedarfsmittelzuweisung.

-Der Gemeindearbeiter Martin Steinmann hat den ersten Teil des Traktorführerscheines absolviert und wird bald die Prüfung ablegen.

-Morgen findet ein Termin mit den Standbetreibern vom Natterer Markt statt.

-Vom 24. bis 26.11. findet das Dorfschießen der Schützenkompanie statt.

#### **ad Pkt. 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

##### -GR Pfurtscheller:

Bei den letzten Veranstaltungen im Gemeindesaal ist aufgefallen, dass die Rollierung bei den Notausgängen schon heruntergekommen ist und in diesem Bereich Steine liegen. Vielleicht könnte man einen Holzverschlag bauen oder noch einmal die Steine setzen. Die Öffnung der Notausgänge muss jedenfalls gegeben sein. Der Bürgermeister erklärt, dass das Problem bekannt ist. Man wird hier in Zukunft eine kostengünstige Lösung finden.

-Der Natterer Markt war ein voller Erfolg. Bei dem morgigen Nachbesprechungstermin wird sich herausstellen, ob sich jemand bereit erklärt, in Zukunft die Organisation zu übernehmen.

##### -GR Mair:

Die WCs beim Pavillon werden schlecht geputzt und es ist kein Toilettenpapier vorhanden. Dies wurde bereits öfters der Putzfirma mitgeteilt. Der Bürgermeister gibt an, dass von der Putzfirma jetzt an einem anderen Tag geputzt wird.

-Der Spiegel am Dorfplatz läuft gerade jetzt im Winter an.

##### -GR Mayr:

In Bezug auf die Jungbürgerfeier wird GR Lackner gedankt.

Für die Vervielfältigung des Films über Natters wurde drei Wochen auf ein Angebot für USB-Sticks gewartet, sie kosten € 16-17 pro Stück. Man hat noch viel mehr Videomaterial, das man auch für andere Zwecke verwenden könnte. Die derzeitige Version ist ein bisschen über eine Stunde lang. Der Gemeinderat meint, dass der Film auch auf Youtube gestellt werden und auf der Gemeindehomepage verlinkt werden sollte.

-GR Lemmerer:

-Die Protokolle sollten früher gemacht werden und der Sitzungsplan sollte eingehalten werden. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Jahr viele Projekte angegangen und umgesetzt wurden. Man musste sich sehr anstrengen, den Normalbetrieb aufrechterhalten zu können.

-Auf Nachfrage gibt der Bürgermeister bekannt, dass es eine weitere Ausgabe der Gemeindezeitung geben wird. Geplant ist, dass diese erst Ende Jänner bis Mitte Februar erscheinen wird. Dadurch würden keine Winterbeiträge in der Sommerausgabe erscheinen.

-Die Namensschilder im Haus müssen komplett erneuert werden, weil die Namen teilweise nachträglich eingefügt wurden und neue Firmen eingezogen sind. Der Bürgermeister erklärt, dass die Mieter nicht oft wechseln und die Schilder nicht viel kosten. Sie wurden im Übrigen bereits bestellt.

-Ersatz-GR Schratz:

Sie wurde gefragt, ob ein Waldspielplatz in Neugötzens geplant ist. Der Bürgermeister erklärt, dass bereits im Gemeindevorstand darüber gesprochen wurde, dass die Gemeinde Götzens einen solchen errichten möchte. Es wurde der Gemeinde Götzens bereits mitgeteilt, dass keine budgetären Mittel zur Verfügung stehen. Seitens der Gemeinde Götzens wurde auch kein Kostenschlüssel vorgelegt.

-Auf Nachfrage bezüglich der Bushaltestellen gibt der Bürgermeister bekannt, dass das neue Package vom VVT gekommen ist, aber noch keine Zeit gefunden wurde, sich darum zu kümmern.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 21.02.2024

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat